



Abend-

Zeitung.

206.

Sonnabend, am 6. November 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### Des Moslem Gebet.

Wenn ich Dir, Allah, innerlich voll Lücke,  
Aus Furcht nur diene vor der Hölle Qual,  
Dann stoße mich von der Al-Sirat-Brücke \*)  
In Eblis \*\*) finstres Thal!

Fröhn' ich um Lohn nur und der Thaten Segen,  
Dien' ich Dir, Allah, strenger Richter Du  
Der Herzen, nur des Paradieses wegen —  
Dann schließe mir es zu!

Doch wenn ich diene Dir um Deinetwillen,  
Dann gieb mir, nicht durch niedre Furcht ent-  
weicht,  
Von Hoffnung nicht gereizt zum Pflichterfüllen —  
Dann gieb mir Seligkeit!

Arthur vom Nordstern.

### Die Jungfer Ruhme.

(Fortsetzung.)

#### Zehntes Kapitel.

Auf Freude folgt Leid.

Hieraus folgerte Schmidt so viel Tröstliches, daß er seines Glückes kein Ende wußte; er beschloß, an

Hannchen zu schreiben, ihr, wozu er mündlich den Muth nicht hatte, seine Pläne schriftlich vorzutragen, und, wenn sie sie genehmigte, sich ein Herz zu fassen, und bei der Jungfer Ruhme in aller Form um ihre Hand anzuhalten.

Als nun, nach vielen mißlungenen Versuchen, der Brief abgesendet werden sollte, da — wer beschreibt das Schrecken des unglücklichen Schmidt! — erhielt er die Nachricht: daß der Besitzer jenes Rittergutes, um welches so lange prozessirt worden, eine so reiche Erbschaft gethan habe, daß er aus seinem Asyl zurückgekehrt sey, und alle Schulden, sammt den Zinsen, bezahlt werden sollten.

Sonach hatte der böse Rechtschandel schnell ein glückliches Ende genommen, und Barbara befand sich auf einmal wieder in einem Wohlstande, der sie zum Gegenstande des Neides und der Verehrung machte.

Nur Schmidt konnte sich über den schnellen Wechsel nicht erfreuen. — Er, den ihre Glücksgüter nie dazu vermocht hatten, ihr zu schmeicheln, der sich sogar offenbare Vernachlässigung gegen sie zu Schulden kommen ließ; er hätte geglaubt, man werde mit Fingern auf ihn zeigen, wenn er sich nun an sie dränge, ja sogar um ihre Pflgetochter bewerbe. Er hatte die Jungfer Ruhme nur in ihrem Unglück achten und lieben lernen; das wußte sie aber nicht einmal, wie hätte sie ihn nicht um

\*) Die Brücke Al-Sirat, so schmal wie der Faden einer ausgehungerten Spinne, dient, nach der Moslem und Araber gemeinsamem Glauben, zum Uebergang der Gläubigen in das Land der Seelen. Sie führt über den Höllenaus.

\*\*) Eblis, der Fürst der Finsterniß des Orients.